

**Bau- u. UmweltA Lütjenburg**  
27. Sitzung

Sitzung vom 7.8.2012

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 6  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Dr. Hans Fritzenkötter	13.
2. Jan Bech	14.
3. Thomas Hansen	15.
4. . Lars Nissen	16.
5. Jürgen Panitzki	17.
6. Dirk Sohn	18.
7. Matthias Treu	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
	1. BM Ocker
	2. Herr Leyk, Stadtreferent
	3. StV Klaus (bis 21.40 Uhr)
	4. Frau Viebrock / Ing.-Büro Viebrock zu TOP 5 + 6
	5. Herr Richter zu TOP 11
	6. Herr Heitmann / Amt Lütjenburg
	7. Herr Braune / KN
	8. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Frau Dietrich / BIG	
2. Herr Olexik / Umweltschutzbeauftragter	

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 26.7.2012 auf Dienstag, den 7.8.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 11 und 12)
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Fragestunde der Stadtvertreter/Innen
5. Ausbau der Kieler Straße, 2. BA  
hier: Vorstellung der Planung
6. Gildenplatz;  
hier: Auswahl der Ausstattungsmerkmale
7. Sachstandsbericht Sanierung (div. Maßnahmen)
8. Breitbandversorgung im Amtsgebiet;  
Aufgabenübertragung nach § 5 Abs. 1 AO
9. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
10. Berichte und Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Bauangelegenheiten
12. Mitteilungen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu den Punkten 11 + 12 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 sollen nicht öffentlich behandelt werden.

- 7 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 9.7.2012

Herr Treu bittet um Ergänzung bei TOP 7.

Dem Protokoll wird mit folgender Ergänzung zugestimmt:

Auf Befragen wird Herrn Treu mitgeteilt, dass sich durch den Beschluss die bereits vorgestellten und kalkulierten Zahlen aus Mai/Juni 2011 nicht ändern.

- 7 dafür -

Sodann wird die Niederschrift über die Sitzung vom 9.7.2012 genehmigt.

- 7 dafür -

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Fragen der Stadtvertreter/innen

Bürgermeister Ocker beantwortet Herrn Panitzki eine Frage bezüglich der leergezogenen Wohnungen in der Kieler Straße.

5. Ausbau der Kieler Straße, 2. BA

hier: Vorstellung der Planung

Frau Viebrock stellt den derzeitigen Planungsstand vor. Geplant ist eine 5,00 m breite Asphaltfahrbahn zuzüglich beidseitig 0,50 m Pflasterstreifen (Naturstein), beidseitiger Gehweg, wobei er an der Nordseite eine Breite von 2,00 m aufweist, abgesenkte Granitborde (angefast), Pflasterung der Gehwege in rotem Klinker.

Im Bereich Hindenburgstraße stößt die Kieler Straße nahezu rechtwinklig auf die Hindenburgstraße. Vorgeschlagen wird die Ausweisung einer Tempo 30-Zone.

Nach erster Schätzung belaufen sich die Kosten nach dem derzeitigen Sachstand auf voraussichtlich ca. 730.000,- € netto (incl. Baunebenkosten).

Bürgermeister Ocker weist darauf hin, dass der Bereich Oberstraße noch nicht mit überplant wurde, da dieser Abschnitt im derzeit genehmigten Maßnahmenplan noch nicht berücksichtigt ist.

Nach intensiver Beratung soll die vorgestellte Planung weiterentwickelt werden.

Beschlossen werden folgende Details:

1. Es soll der Beleuchtungskörper „Krefeld“ (wie auch in übrigen Stadtteilen eingeführt) zur Anwendung kommen.

- 7 dafür -

2. Im Bereich Kieler Straße / Hindenburgstraße soll die Variante 2 g (diagonale Wegeverbindung im Bereich der heutigen asphaltierten Straße) zum Tragen kommen. Desweiteren im Fahrbahnbereich in Klinkerpflaster ausgeführte Querungshilfe im Bereich Überweg zum Gehweg Alte Schmiede.

- 6 dafür, 1 dagegen -

## 6. Gildenplatz;

### hier: Auswahl der Ausstattungsmerkmale

Intensiv wird über die bisher noch nicht beratenen Ausstattungsmerkmale beraten.

Folgendes ist festzuhalten:

1. Beleuchtung:  
Altstadtleuchte (Vulkan) wie in der Niederstraße mit schlichtem Mast.  
- 4 dafür, 3 dagegen -
2. Wartehäuschen  
Modell „Meilenstein“ (Fabrikat Zimmermann)  
Seitenwände aus Wetterschutzglas  
- 5 dafür, 2 dagegen –
3. Wartehäuschen beidseitig  
- 5 dafür, 2 Enthaltungen -
4. Wartehäuschen, Breite: ca. 4,50 m  
beidseitiges Wetterschutzglas  
- 5 dafür, 2 dagegen –
5. Wartehäuschen, Holzsitze  
- 5 dafür, 2 dagegen –

Die Stahlkonstruktion des Wartehäuschens soll dieselbe Farbe wie die Lampen erhalten.

## 7. Sachstandsbericht Sanierung (div. Maßnahmen)

Da Frau Dietrich von der BIG nicht anwesend sein kann, gibt Bürgermeister Ocker einen Abriss über die laufenden Maßnahmen. In dem Verlauf wird intensiv über den Bauzeitenplan für den Straßenbau diskutiert. Es herrscht Einvernehmen darüber, dass vermieden werden muss, dass der Marktplatz von zwei Straßen aus nicht befahren werden kann (Ergebnis s. anliegenden, überarbeiteten Bauzeitenplan).

## 8. Breitbandversorgung im Amtsgebiet;

### Aufgabenübertragung nach § 5 Abs. 1 AO

Die vorliegende Beschlussvorlage wird in einigen Punkten modifiziert. Ferner regt Herr Leyk an, im Bereich Niederstraße / Plöner Straße gleich ein Leerrohr im Zuge der Straßenausbaumaßnahme mit zu verlegen. Die Kosten belaufen sich dafür auf rd. 9.000,- € netto.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadt Lütjenburg überträgt einmalig die Aufgabe „Planung einer flächendeckenden und zukunftsfähigen Breitbandversorgung für schnelle Internetverbindungen mit Errichtung eines Projektmanagements und Auswahl eines Planungsbüros“ gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 15 der Amtsordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.2.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 112), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.3.2012 (GVOBl. Schl.-H. S. 369) auf das Amt Lütjenburg.

Die Planung zum Breitbandausbau soll mit folgenden Inhalten erstellt werden:

- Erhebung von Kosten je Gemeinde mit straßengenauer Ermittlung (näherungsweise Zahl der Hausanschlüsse und erste Schätzung notwendiger Tiefbaumaßnahmen),
- Darstellung der Kostenentwicklung bezogen auf einen Gesamt- / Teilanschluss, für Ortsteile, Wegfall von einzelnen Außenbereichen,
- Fertigung eines Businessplanes, der für die weitere strategische Planung und Verhandlungen mit etwaigen Kreditgebern unverzichtbar ist, spätere Überführung in einen Investitionsplan,
- Ermittlung des gewerblichen Bedarfs (vgl. Fragebogen IHK),

- Kontaktaufnahme zur Bundesnetzagentur, Auswertung des Marktes (was planen die namhaften Privatanbieter, Nachweis der Anhörung/ Beteiligung, Auswertung der Nachfrage),
- Aufnahme der Infrastruktur der privaten Anbieter, Mitbenutzungsmöglichkeiten sauber klären,
- geodifferenzierte Darstellungen, Meldungen über Portal, Darstellung für BMin für Wirtschaft und Technologie (CAD-/ bzw. GIS-System),
- Vorstellung und Präsentationen in den Gemeinden mit Kostendarstellung,
- Begleitung des Projekts bis zur ministeriellen Ebene.

2. Das Amt wird hierfür nach erfolgter Ausschreibung die erforderlichen Aufträge erteilen. Die Stadt Lütjenburg leistet hierfür einen einmaligen Kostenbeitrag in Höhe von maximal 3.000,- € an das Amt. Die vorgestellte Leerrohrverlegung im Bereich Niederstraße / Plöner Straße (DN 110) soll seitens der Stadt für eine eventuell spätere Glasfaserversorgung im Zuge der Straßenausbaumaßnahme mit verlegt werden.
3. Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur Leistung von Mehrausgaben kann nur durch einen weiteren Beschluss der Stadtvertretung erfolgen.

- 7 dafür -

#### 9. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

Der Vorsitzende trägt für den abwesenden Umweltschutzbeauftragten vor, dass im Bereich der Bahnhofstraße eine Doppellinde (vor Haus Nr. 10) abgängig sein könnte. Herr Olexik wolle hier zusammen mit dem Umweltamt des Kreises Bohrungen durchführen, um Aufschluss über den Zustand des Baumes zu erhalten. Bürgermeister Ocker weist darauf hin, dass Herr Olexik sich auch in dieser Angelegenheit gerne an ihn hätte wenden können; Herr Olexik wird den Bauhof um Überprüfung bitten.

#### 10. Berichte und Verschiedenes

- Bürgermeister Ocker berichtet über die geplante Anlage eines Fahrradschutzstreifens im Bereich der Plöner Straße. An der nördlichen Seite ließe sich dieser ca. 1,25 – 1,60 m breite Streifen im Abschnitt Kirchhofsweg bis Schönberger Straße realisieren. Die Kosten beliefen sich auf 2.000,- € (Fremdvergabe) bis 3.500,- € (Bauhof). Es herrscht im Ausschuss darüber Einvernehmen, dass die Maßnahme durchgeführt werden soll.
- Bürgermeister Ocker berichtet über den zögerlichen Baufortschritt bei den Kanalarbeiten der Stadtwerke in der Oldenburger Straße.
- Herr Leyk berichtet über die durchgeführten Ausbesserungsarbeiten in den Straßen Hahnenkoppel und Schwarzer Weg.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: